

Don Gobbi: An die Priester, die vielgeliebten Söhne der Muttergottes. 2017. S. 731-733

Don Gobbi, (1930-2011), CPS, erhielt von 1973-1997 Botschaften der Muttergottes, die in diesem sogenannten „Blauen Buch“ abgedruckt sind. Hier eine der Botschaften vom 24.12.

Dongo (Como), **24. Dezember 1986. Heilige Nacht.**

“Nehmt meine mütterliche Aufforderung an, zu beten und mein Wort zu betrachten, es in eurem Herzen zu bewahren und in der Erwartung zu wachen.

Es ist Heilige Nacht.

Verbringt sie mit mir, vielgeliebte Söhne. Erlebt sie in der Tiefe meines Unbefleckten Herzens.

Dann könnt ihr das Geheimnis eurer Rettung ergründen, das sich den Armen, den Kleinen, den Einfachen und denen, die reinen Herzens sind, offenbart.

Während sich mein jungfräulicher Schoß für das göttliche Geschenk des Sohnes bereit macht, ist meine Seele in ein göttliches Licht eingetaucht und mein menschliches Sein von einem tiefen Gefühl des Friedens und der Glückseligkeit umhüllt.

Um uns herum ist tiefe Nacht: Alle Türen sind gegenüber unserer Bitte nach Gastfreundschaft verschlossen. Die Herzen der Menschen sind durch Selbstsucht und Hass verhärtet. Die Gesinnung ist vom Irrtum verblendet, und so viel Eis hat die Welt liebesunfähig gemacht.

Doch in der armseligen Grotte entzündet sich ein kleines Licht im Zeichen der Erwartung und der Hoffnung. Zwei Menschenherzen schlagen vor Liebe, um die Wiege zu bereiten, in die das neu geborene Kind gelegt werden soll. Mein so keuscher Bräutigam Josef schickt sich an, das elende Aussehen der Grotte etwas freundlicher zu gestalten, während die himmlische Mutter in ein tiefes und inniges Gebet mit dem Vater versunken ist.

Dies ist der Augenblick, da sich der Himmel mit der Erde vermählt, da der seit Jahrhunderten erwartete Spross erblüht, da ´der Gott mit uns´ geboren wird, da der Retter sein königliches Reich betritt und der Erlöser den Preis unserer Befreiung zu zahlen beginnt.

Und Frieden kommt vom Himmel mit dem Gesang der Engel. Die Erde tut sich auf, um den Tau der göttlichen Barmherzigkeit zu empfangen, während sich die einfachen Herzen der Hirten den Stimmen, die dieses wunderbare Ereignis verkünden, öffnen: `Heute ist euch der Retter geboren, der Messias, der Herr.`

Alles wiederholt sich bei seiner zweiten Weihnacht. Seine Wiederkunft in Herrlichkeit ist genau so wie damals.

Die Nacht der Leugnung Gottes ist über die Welt hereingebrochen. Das Eis der Auflehnung gegen sein Gesetz der Liebe hat aus der Menschheit eine endlose Wüste gemacht. Der Irrtum

hat den menschlichen Geist abgeblockt, das größte Geheimnis der Liebe zu begreifen. Die Herzen sind von Selbstsucht und Hass, die sich überall verbreiten, verhärtet.

Die Tore sind noch immer für den Herrn, der kommt, hartnäckig verschlossen.

Ihr Vielgeliebten, reißt die Herzen für die Glückseligkeit und die Hoffnung auf und beeilt euch – ebenso wie eure himmlische Mutter und ihr so keuscher Bräutigam Josef -, für Christus, der in Herrlichkeit wiederkommt, die Wege zu bereiten.

Seine zweite Weihnacht steht schon bevor.

Öffnet also euren Geist den himmlischen Stimmen, die euch auf so verschiedene Weisen und mit so vielen Zeichen seine baldige Wiederkunft verkünden.

Ebenso wie die Liebe meines mütterlichen Herzens die kostbarste Wiege für seine erste Weihnacht war, so wird der Triumph meines Unbefleckten Herzens die Wiege für seine glorreiche Wiederkunft sein.

In dieser Heiligen Nacht versammle ich euch alle, um mit mir bei meinem kleinen Kind, das so sehr der Liebe bedarf, zu wachen.

In dieser Heiligen Nacht fordere ich euch auf, Herz und Geist zu öffnen, um die frohe Botschaft zu empfangen, dass seine zweite Weihnacht nahe ist.“